

Bericht

des Ausschusses für Unterricht, Kunst und Kultur

über den Kulturbericht 2010 der Bundesministerin für Unterricht, Kunst und Kultur (III-441-BR/2011 d.B.)

Der gegenständliche Bericht wurde dem Bundesrat am 29. Juni 2011 zur geschäftsordnungsmäßigen Behandlung übermittelt und gliedert sich in folgende Abschnitte:

- Überblick Kulturangelegenheiten
- Bundesmuseen
- Österreichische Nationalbibliothek
- Bundestheater
- Denkmalschutz
- Museumsquartier
- Stiftungen
- Weitere Kulturangelegenheiten
- Restitution.

Die Bundesministerin weist im Vorwort des gegenständlichen Berichts unter anderem auf die erfolgreiche Einführung des freien Eintritts für unter 19jährige in die Bundesmuseen hin, der mit 1. Jänner 2010 in Kraft trat und Teil der museumspolitischen Initiative zur Stärkung der Teilhabe der Bevölkerung an den Kultur-Angeboten war.

Ebenso kamen, unterstützt durch vielfältige Vermittlungsprogramme der Kultureinrichtungen, mehr junge Menschen als je zuvor in die Museen. Insgesamt haben 2010 920.000 unter 19jährige die Bundesmuseen besucht, das waren um 177.215 Personen oder beachtliche 24 % mehr als im Jahr davor. Den stärksten Zuspruch konnte das Naturhistorische Museum mit einer Steigerung der jugendlichen Besucherinnen und Besucher um fast 35% erreichen. Von den Bundesmuseen wurden ergänzend zahlreiche auf das jugendliche Publikum zugeschnittene Vermittlungsprogramme angeboten. Die Gesamtanzahl aller Besucherinnen und Besucher in den Bundesmuseen betrug 2010 knapp 4,2 Millionen Personen, das sind um 8,8 % mehr als im Vorjahr.

Der Ausschuss für Unterricht, Kunst und Kultur hat den gegenständlichen Bericht in seiner Sitzung am 31. Jänner 2012 in Verhandlung genommen.

Berichterstatterin im Ausschuss war Bundesrätin Elisabeth **Grimling**.

An der Debatte beteiligte sich mit beratender Stimme Bundesrat Marco **Schreuder**.

Zur Berichterstatterin für das Plenum wurde Bundesrätin Elisabeth **Grimling** gewählt.

Bei der Abstimmung wurde mit Stimmenmehrheit beschlossen, dem Bundesrat die Kenntnisnahme des gegenständlichen Berichtes zu empfehlen.

Der Ausschuss für Unterricht, Kunst und Kultur stellt nach Beratung der Vorlage am 31. Jänner 2012 den **Antrag**, den Kulturbericht 2010 der Bundesministerin für Unterricht, Kunst und Kultur (III-441-BR/2011 d.B.) zur Kenntnis zu nehmen.

Wien, 2012 01 31

Elisabeth Grimling

Berichterstatlerin

Monika Mühlwerth

Vorsitzende